

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Tramtplatz 2
30159 Hannover

SPD

Fraktion im Bezirksrat der

Landeshauptstadt

Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -
Eulenkamp 63
30657 Hannover
Tel. : 0511/601283
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 21.06.2021

Anfrage gem. §§ 14 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Warntag des Bundes und der Länder am 09.09.2021

Jährlich am 2. Donnerstag im September findet der bundesweite Warntag als gemeinsamer Aktionstag des Bundes und der Länder statt und es erfolgt um 11:00 Uhr ein Probealarm über alle verfügbaren Warnsysteme, von der Lautsprecherdurchsage über Sirenen bis hin zu Warn-Apps (in der LHH: KatWarn, im Bund: NINA) Ziel dieses Warntages ist zum einen die Sensibilisierung der Bevölkerung, zum anderen ein Test der Warnsysteme. Der erste Warntag im Jahr 2020 hat auch nach Einschätzung der Verwaltung der LHH deutliches Verbesserungspotential zu erkennen geben, vgl. DS 15-2226/2020 vom 07.10.2020:

„Die Warnmöglichkeit über Sirenen ist in der LHH nicht möglich, da alle Sirenen in den Neunziger Jahren abgebaut wurden. Da die War-Apps bundesweit von nur etwa 10% der Bevölkerung installiert sind, ist ein flächendeckender Warneffekt nicht gegeben. Sirenen würden diese Lücke schließen.“

Zudem wurde von Bezirksratsmitgliedern festgestellt, dass auch die WarnApps zum Teil erst mit erheblicher Verzögerung ausgelöst haben. Zudem haben nicht immer alle Menschen ein Smartphone in erreichbarer Nähe, mögliche Netzausfälle sind auch zu berücksichtigen. Daher kann auf diesem Weg nicht von einer umfassenden Weckfunktion ausgegangen werden.

Für eine flächendeckende Weckfunktion sind auch nach Einschätzung von Rettungs- und Katastrophenschutzorganisationen Sirenen unerlässlich. Um diese neu in der LHH aufzubauen bedarf es einer Fachplanung durch ein Ingenieurbüro, in dieser Planung müssen unter anderem künftige Standorte für Sirenen evaluiert werden, so die Antwort der Verwaltung am 07.10.2020.

Mehrere Großbrände im Stadtgebiet in den vergangenen Monaten haben die Bedeutung von Warnmöglichkeiten der Bevölkerung eindrucksvoll unterstrichen.

Die **SPD-Bezirksratsfraktion** fragt die Verwaltung:

1. Welche Aktivitäten haben seit dem Warntag 2020 in der LHH stattgefunden? Wurde mit den Rettungsdiensten und Katastrophenschützern gemeinsam eine Analyse des Handlungsbedarfs durchgeführt? Gibt es inzwischen eine Planung für das weitere Vorgehen?
2. Ist die Notwendigkeit, zukünftig auch über Sirenen warnen zu können, festgestellt worden bzw. gibt es Faktoren, die entgegenstehen?
3. Wurden bereits Standorte für Sirenen im Stadtgebiet und auch in unserem Stadtbezirk ermittelt und wann kann mit der Errichtung von Sirenen im Stadtbezirk gerechnet werden?

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -